

Jedi-Ritter haben`s besser

Alles in der Geschichte wiederholt sich, sagen die Gelehrten. Nicht alles, sagt Colonel Peter Petzl – denn heute gibt es Kindersitze. Über den Zusammenhang zwischen Omabesuch, Star Wars, Biken und dem VW Variant. (Erschienen in "Biker in Österreich")

Es war der Gurt, der ihn etwas behinderte. Und so wurde das kleine Gesicht ganz rot vor Anstrengung, als sich der Bub in seinem Kindersitz drehte und wand, um mich weiter beobachten zu können.

Ich im Krieg-der-Sterne-Look - schwarzes Leder, schwarze Stiefel, schwarzer „Airoh“ Cross Helm mit verdunkeltem Visier (Darth Vader hätte seine Freude daran gehabt, wenn er nur sein verdammtes Leuchtschwert irgendwo am Bike untergebracht hätte).

Der Kleine mit Star-Wars-Leiberl, blonder Stoppelfrisur, breitem Zahnlückengrinsen und jenem begeisterten Leuchten in den Augen, das (vor allem) wir Vollblutbiker uns bis heute bewahrt haben.

Und dann natürlich der Daumen. Den hat er quasi schon hochgereckt, als er das erste Mal das Grollen meines Remus-Topfes ausmachte, während ich mich bei der Kreuzung dem Mini-Van seiner Mama näherte.

Ich tue also dem Kerlchen den Gefallen, fahre unter Rücksendung cooler Daumensignale einige hundert Meter freiwillig hinter und neben dem Auto her, und beame ich mich inzwischen gedanklich ein paar Jahrzehnte zurück...

Zu viert im kack-beigen VW Variant, dem ganzen Stolz meines Spieß-, äh Stiefvaters. Auf kack-beigen Plastiksitzen. Wir fahren heim, den absolvierten Verwandtschaftsbesuch bei der Oma in Hainburg in den Knochen (Das Übliche halt: Groß bist geworden; iß was; geh, hör auf zum Heulen, das bisserl Blut; bist halt doch ein Stadtkind, gelle; wennst heiratest, is' wieder gut usw).

Tage wie diese überstand ich immer nur mit dem Gedanken an die langen Geraden bei der Heimfahrt. Denn während wir, wie alle Sonntagsausflügler unsere B(r)lechke in mehr oder weniger lockerer Kolonne heimsteuerten, kniete ich hinten auf der Rückbank (Kindersitze oder Gurte gab's damals noch nicht) und starrte abwartend hinaus.

Dann war es endlich soweit: Ein lautes Röhren, ein dumpfes Grollen, ein hohes Kreischen und dann fegten sie vorbei, die wilden, (damals noch) helmlosen Hunde auf ihren Kawas, Guzzis und Hondas. Manchmal einzeln, dann wieder in Gruppen, zeigten sie, was Beschleunigung und wahres Reisen heißt.

Während die Spießer (allen voran natürlich Stiefvater) nach solchen Überholmanövern ihrem Ärger per Schimpftirade oder Hupe Luft machten („Lauta Verruckte, dastessen so in sa se...“), drückte ich mir die Nase platt, um nur ja möglichst lange Nachschauen zu können.

Manchmal quetschte sich dann einer dieser Heroes angesichts des nahenden Gegenverkehrs auch hinter uns in die Kolonne, ehe er wieder zum Überholen ansetzen konnte. Und ganz selten, aber doch geschah dann das, auf was ich den ganzen Tag gewartet hatte: Einer der Ritter bemerkte mein

bewunderndes Staunen. Und grüßte mich; mit dem Victory-Zeichen, dem hochgerecktem OK-Daumen, oder auch nur einem Zwinkern, ehe er sich wieder nach vorne katapultierte.

Und ich war stolz. Was für ein Gefühl, was für ein Tag. MICH hat er gegrüßt!

Und damals geschah es wohl auch, dass ich beschloss, einmal eines von diesen wunderbaren, raketengleichen Dingern haben und fahren zu wollen. Mitglied im Klub dieser Außerirdischen zu sein. Familienausflugsuntaugliche Kleidung, den Wind am Körper, die geballte Kraft im Handgelenk.

So waren sie, in etwa, meine Erwartungen.

Und, ich muss sagen, ich wurde nicht enttäuscht. Abgesehen davon, dass mir es mir bis jetzt noch nie gelang, den Wagen meines Stiefvaters zu verblasen. Aber das lag wohl daran, daß der heutzutage wohl im Gegensatz zu mir meist Autobahn fährt. Stur auf der dritten Spur. Mit heißen 129 Sachen, versteht sich...

Brrr, schüttelt es mich innerlich und holt mich wieder in die Gegenwart. Ich schaue in den Spiegel, haue den Blinker raus und zome mich nach vor. Nicht ohne vorher dem Nachwuchs-Jedi auf dem Kindersitz ein knappes Nicken mit dem Darth-Vader-Helm geschenkt zu haben. Worauf dort die Sonne aufgeht...

Naja, stimmt doch irgendwie, Geschichte wiederholt sich. Mit oder ohne Kindersitzen.